

## **Empfehlung des Migrationsbeirates zu Vorlage Nr. B-101/2022**

Gegenstand: Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners aus dem Migrationsbeirat der Stadt Chemnitz und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Migrationsbeirat der Stadt Chemnitz

Empfehlung: Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz vom März 2021 - § 11, Punkt 4 – Erhöhung der Anzahl der sachkundigen Einwohner auf zehn.

Begründung: Die Bevölkerungszusammensetzung von Chemnitz hat sich spätestens seit 2015 stark geändert. Lag der Ausländeranteil im Jahr 2010 noch bei ca. 3 %, waren es Ende 2021 9,4 % der Gesamtbevölkerung. Hinzu kommen die vielen Menschen mit familiärer Migrationsgeschichte, die wegen ihrer deutschen Staatsbürgerschaft nicht in dieser Statistik erfasst werden. Des Weiteren dürften sich diese Zahlen wegen des Angriffs der Russischen Föderation auf die Ukraine und die damit verbundenen Fluchtbewegungen seit Februar 2022 weiter erhöht haben. Der Migrationsbeirat möchte die Vielfältigkeit der Personen mit Migrationsgeschichte hier in Chemnitz weiter möglichst ausgewogen repräsentieren können, sowohl in Bezug auf ihre Herkunft, aber auch ihrem Alter. Die Erfahrungen der Menschen unterscheiden sich nicht nur durch ihren Hintergrund, sondern auch durch ihre Perspektiven als Personen, die in erster Generation nach Chemnitz kamen oder die hier geboren und somit von den Erfahrungen ihrer Elterngenerationen im Vergleich zu der umgebenen Gesellschaft geprägt wurden. Bei der Neuberufung sind diese unterschiedlichen Perspektiven wieder Thema der Empfehlung gewesen.

Zu Beginn des damaligen ‚Ausländerbeirates‘ waren noch zehn sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner vertreten. Wir sind der Meinung, dass diese Zahl für eine wichtige Beteiligungsform von Bürgerinnen und Bürgern wiederhergestellt werden sollte. In Leipzig besteht der Beirat aus 16 Sachkundigen aus 15 Herkunftsländern und mit unterschiedlichen Erfahrungen: Sie sind Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Eingebürgerte, Vertreterinnen und Vertreter der ersten und der zweiten Zuwanderergeneration, Ausländerinnen und Ausländer mit unterschiedlichem Status. In Dresden besteht der Beirat neben den Stadträtinnen und Stadträten aus 11 Mitgliedern. In Dresden ist nach letzter Zählung der Anteil von Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sogar niedriger als in Chemnitz (Ende 2021: 9,1 %).

Wir sind überzeugt, dass eine Erhöhung der Zahl an sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern den Migrationsbeirat und damit seine Arbeits- sowie Repräsentationsfähigkeit deutlich stärken wird.

